

**B**

KLASSE

# DEGENER WORKBOOK 360° Fahraufgaben

---

Handlungsabläufe verinnerlichen

DEGENER Verlag GmbH  
Sydney Garden 7, 30539 Hannover  
Tel. 0511/96 360-0  
Fax 0511/63 5122

1. Auflage 2022  
Redaktion/Gestaltung/Bildmaterial:  
Volker Kessler, Daniel Voss (Autoren)  
und DEGENER Verlag GmbH  
Symbolgrafiken (Fahrkompetenzbereiche):  
Institut für Prävention und Verkehrssicherheit (IPV GmbH)

Haftungsausschluss:  
Gesetzliche Änderungen vorbehalten.  
Eine Haftung, die über den Ersatz fehlerhafter  
Druckexemplare hinausgeht, ist ausgeschlossen.

Dieses Werk unterliegt dem Urheberrecht.  
Jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des  
Urheberrechtes bedarf der schriftlichen Zustimmung  
des DEGENER Verlags. Insbesondere Vervielfältigungen  
jeglicher Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die  
Einspeicherung in elektronische Systeme einschließlich  
Weiterverarbeitung sind ohne Zustimmung strafbar  
und werden gerichtlich verfolgt.

**ISBN 978-3-936071-92-4**  
**Artikel.-Nr. 11137**

# HERZLICH WILLKOMMEN!

Liebe Fahrschülerin, lieber Fahrschüler,

willkommen in deiner Fahrschule. Wir freuen uns sehr, dass du dich für uns als deinen starken Partner für deine Fahrausbildung entschieden hast.

## **Vor dir liegt ein völlig neuartiges Arbeitsbuch.**

Das besondere an diesem Praxis-Arbeitsbuch ist seine Entstehung: Hier sind die praktischen Erfahrungen aktiver Fahrlehrer, die sie in der Fahrschüler-Ausbildung sammeln konnten, von einem Fachverlag professionell aufbereitet worden. So eine gelungene Kooperation ist selten und erfreulich! Gemeinsam haben die Autoren und der Verlag sich zum Ziel gesetzt, Theorie und Praxis der Fahrausbildung in der Fahrschule enger miteinander zu verbinden. Das Ergebnis dieser Kooperation liegt gerade vor dir.

## **Im Mittelpunkt stehen die so genannten Handlungsabläufe.**

Das sind die regelmäßig wiederkehrenden Tätigkeiten beim Autofahren, über die man gar nicht mehr nachdenkt, wenn man sie erst einmal beherrscht. Zum sicheren Autofahren gehört eine solche Abfolge von oft wiederkehrenden Handlungen. Sie zu kennen, hilft nicht nur bei der Beantwortung von Fragen in der Theorieprüfung, sondern auch in der praktischen Fahrprüfung. Deshalb bietet dieses Handbuch neben dem theoretischen Wissen auch wichtige und interessante Anleitungen, die optimal auf die Fahrprüfung und die spätere Fahrpraxis vorbereiten.

## **Wir bringen die Fahrpraxis in den Theorie-Unterricht – und nach Hause.**

Das DEGENER WORKBOOK 360° kann nicht nur im Unterricht eingesetzt werden. Du kannst damit auch allein und wo immer du möchtest zusätzlich für deine Prüfung lernen. Solltest du dann noch Fragen haben, notiere sie auf der entsprechenden Seite und du bekommst die Antwort in der nächsten Unterrichtsstunde von deiner Fahrlehrerin oder deinem Fahrlehrer.

Wir wünschen dir viel Spaß bei deiner Fahrausbildung – denn mit Spaß lernt es sich einfach besser – und viel Erfolg!

Die Autoren  
Volker Kessler, Daniel Voss

# INHALTSVERZEICHNIS

## Einleitung

Vorwort .....	3
Gebrauchs-Anleitung .....	6
Die Fahrkompetenzbereiche (FKB) .....	7

## Fahrtechnische Vorbereitung

Sicherheitskontrollen .....	8
Bevor es auf die Straße geht .....	10
Einsteigen .....	12
Einstellung der Spiegel .....	13
Verkehrsbeobachtung (Blinken und Blicken) .....	14
Lenken .....	15
Schaltung .....	16
Aussteigen (Fahrtechnischer Abschluss) .....	20

## Fahraufgaben Klasse B (in der Reihenfolge ihrer amtlichen Nummerierung)

1.1	Befahren von Einfädelungstreifen (Autobahn – Auffahrt) .....	24
1.2	Befahren von Ausfädelungstreifen .....	28
	a) Autobahn-Ausfahrt .....	28
	b) Umkehren über ein Autobahnkreuz .....	32
1.3	Durchführung von Fahrstreifenwechseln .....	34
	Beispiel 1: Fahrstreifenwechsel nach rechts .....	34
	Beispiel 2: Fahrstreifenwechsel nach links .....	36
2.	Kurve .....	38
	Linkskurve (Motorrad), Rechtskurve (Pkw) .....	40
	Doppelkurve .....	41
3.1	Vorbeifahren an Hindernissen und Engstellen .....	42
3.2	Überholen anderer Verkehrsteilnehmer .....	46
4.1	Überqueren von Kreuzungen und Einmündungen .....	50
	(a) Rechts vor links .....	50
	(b) Vorfahrt gewähren .....	54
	(c) STOP-Schild .....	56
	(d) Abknickende Vorfahrt – Vorfahrtzeichen .....	60
	(e) Abknickende Vorfahrt – Vorfahrt gewähren und STOP .....	64
	(f) Ampelphasen und Entscheidung .....	68
4.2	Rechtsabbiegen an Kreuzungen und Einmündungen .....	70
	I) Rechtsabbiegen .....	72
	II) Verlassen des Verkehrsberuhigten Bereichs .....	74
	III) Rechtsabbiegen mit Verkehrsinsel .....	75
4.3	Linksabbiegen an Kreuzungen und Einmündungen .....	76
	I) Mehrspuriges Linksabbiegen .....	80

4.4	Einfahren .....	82
	a) Anfahren in der Ebene .....	82
	b) Anfahren in einer Steigung .....	84
5.	Kreisverkehr .....	86
6.1	Heranfahren an und Überqueren von Bahnübergängen .....	90
6.2	Annäherung an Straßenbahnen und/oder Straßenbahnschienen .....	94
7.1	Annähern und Vorbeifahren an Haltestellen für Busse/Straßenbahnen .....	96
7.2	Annähern an und Überqueren von Fußgängerüberwegen .....	100
8.	Geradeausfahren .....	104
	(a) In der Stadt – Kinder .....	104
	(b) In der Stadt – Sonderfahrzeuge .....	108
	(c) Auf dem Land – Wildwechsel .....	110
	(d) Auf der Autobahn – Rettungsgasse .....	114
9.	Besondere Situation – Verhalten nach Unfall .....	118
<b>Grundfahraufgaben Klasse B (in der Reihenfolge ihrer amtlichen Nummerierung)</b>		
1.	Fahren nach rechts rückwärts unter Ausnutzung einer Einmündung, Kreuzung oder Einfahrt .....	122
2.	Rückwärtsfahren in eine Parklücke (Längsaufstellung) .....	124
3.	Einfahren in eine Parklücke (Quer- oder Schrägaufstellung) .....	128
4.	Umkehren (z. B. Grundstückseinfahrt) .....	132
5.	Abbremsen mit höchstmöglicher Verzögerung .....	136
	Glossar: Begriffe, Abkürzungen .....	138

# GEBRAUCHS-ANLEITUNG

## **DEGENER WORKBOOK 360° – Handlungsabläufe verinnerlichen!**

Das vorliegende Praxis-Arbeitsbuch ist

1. eine Anleitung für Handlungsabläufe, die sich während der Fahrausbildung stets aufs Neue wiederholen. Hier finden sich Informationen zum korrekten Verhalten beim Fahren und TIPPS zur Abfolge und zum sicheren Bedienen des Fahrzeugs.

Das vorliegende Praxis-Arbeitsbuch ist aber auch

2. ein Übungsbuch mit Aufgaben, die im Unterricht, in der Gruppe oder auch alleine zu lösen sind. Oft handelt es sich um Zuordnungs-Aufgaben. Dazu muss nur der Text gelesen werden. Dann fällt die Zuordnung der Zahlen meist ganz leicht.

## **BESPRECHUNG IM UNTERRICHT**

Das Buch eignet sich besonders gut für die Besprechung im Unterricht. Der Fahrlehrer und die Fahrlehrerin kennen die Handlungsabläufe und können Dir anhand der Verlaufsgrafiken die einzelnen Schritte erläutern und auch ihre Reihenfolge begründen. Denn auch die richtige Reihenfolge kann entscheidend sein: Für die Verkehrssicherheit wie für das Bestehen der Prüfung. Außerdem ist es gut zu wissen, warum ein bestimmter Ablauf wichtig ist. So fällt es leichter, sich die Einzelschritte und ihre Reihenfolge zu merken.

## **AUFBAU**

Zunächst gibt es zu jedem Handlungsablauf eine klare Beschreibung der Situation. Dazu kommt eine Anleitung zur Reihenfolge der Handlungen und zur Bedienung des Fahrzeugs. Diese Anleitungen sind in der ICH-Form geschrieben. Am Ende steht eine Doppelseite mit einer Übersichts-Grafik und den Handlungs-Infos zum Zuordnen.

Manchmal ist die Aufgabe auch auf einer einzelnen Seite. Die genaue Aufgabenstellung steht jeweils direkt an den Aufgaben. Wann immer es Probleme bei der Lösung einer Aufgabe oder beim Verstehen der Handlungsabläufe gibt: Jedes Problem gehört in den Unterricht!

Am besten kurz notieren, wo es „hakt“, dann gleich in der nächsten Unterrichtsstunde die Fahrlehrerin oder den Fahrlehrer fragen. Die kennen jeden Handlungsablauf und können die auftauchenden Fragen schnell beantworten!

## **PRÜFUNGSVORBEREITUNG**

Der Clou: Wer die Handlungsabläufe kennt und beherrscht, ist besonders gut auf die praktische Fahrprüfung vorbereitet. Denn die hier vorgestellten Handlungsabläufe kommen als „Fahraufgaben“ in der praktischen Prüfung vor und werden vom Prüfer einzeln bewertet. Je besser du dich mit den Abläufen vertraut machst, desto reibungsloser laufen sie dann in der Prüfung und in deiner späteren Fahrpraxis ab. Prüfer achten bei jeder Fahraufgabe auf die fünf Fahrkompetenzbereiche, die auf der nächsten Seite beschrieben werden. Die Symbole zu den **Fahrkompetenzbereichen** (kurz: FKB) haben wir den Handlungsabläufen entsprechend zugeordnet.

Erklärungen zu Symbolen oder Begriffen findest du im GLOSSAR am Ende des Buches.

# DIE FAHRKOMPETENZBEREICHE (FKB)

Der Prüfer bewertet die Prüfungsfahrt mithilfe des sogenannten Fahraufgabenkatalogs. Darin sind bestimmte Anforderungen und Bewertungskriterien festgelegt. Damit möchte man erreichen, dass jede Prüfung möglichst gleich und transparent abläuft. Im Katalog werden die verschiedenen Fahrsituationen und das korrekte Verhalten beispielhaft aufgeführt. Zu jeder Situation werden die entsprechenden Handlungsabläufe beschrieben und erläutert. Damit wird die Bewertung der Prüfungsfahrt durch den Prüfer verständlich und nachvollziehbar. Wie der Prüfer die Fahrt im Einzelnen bewertet hat, kann im Prüfprotokoll nachgelesen werden.



## VERKEHRSBEOBACHTUNG

Hier geht es um meine Aufmerksamkeit. Ich beobachte mein Umfeld und andere am Verkehr Teilnehmende. Auch das Wahrnehmen von Verboten und die Orientierung im Fahrstreifen sind hier wichtig. Durch eine angemessene Beobachtung erkenne ich die Aufgaben rechtzeitig und kann mich auf das (Fehl-)Verhalten anderer besser einstellen.



## FAHRZEUGPOSITIONIERUNG

Bei diesem Punkt geht es hauptsächlich darum, wo ich mich mit meinem Fahrzeug bewege oder stehe. Ist ausreichend Abstand zu anderen am Verkehr Teilnehmenden und stimmt der Abstand beim Parken? Nutze ich den Fahrstreifen bis zum Ende aus und fahre die Kurven richtig an? Das alles sind wichtige Punkte bei der Fahrzeugpositionierung.



## GESCHWINDIGKEITSANPASSUNG

In diesem Bereich ist gefragt, ob ich die Geschwindigkeit der Situation entsprechend wähle. Das kann zügig und flüssig bedeuten, z. B. bei einem Fahrstreifenwechsel, oder eher langsamer, wenn ich eine Situation nicht genau überblicken kann, z. B. an einer Engstelle.



## KOMMUNIKATION

Wie zeige ich den „anderen Verkehrsteilnehmern“, was ich vorhabe? Die Möglichkeiten sind im oder auf dem Fahrzeug sehr begrenzt. Ich zeige meine Absichten mit den vorhandenen Mitteln rechtzeitig und deutlich an, z. B. Fahrtrichtungs-Änderungen mit dem Blinker. Klares und deutliches Verhalten ist eine der besten Möglichkeiten, um den Anderen zu zeigen, wie ich mich verhalten werde. Auch Lichtzeichen (Aufblenden), Handzeichen (Zeigen, Winken) können in bestimmten Situationen zur Klärung beitragen.



## FAHRZEUGBEDIENUNG UND UMWELTSCHUTZ

Der technische Umgang mit dem Fahrzeug steht hier im Vordergrund. Dabei geht es hauptsächlich um einen vorausschauenden Fahrstil und darum, möglichst wenig Umweltbelastung mit meinem Fahrzeug zu verursachen. Richtige Gangwahl, sanftes Beschleunigen, frühzeitiges Verzögern und rechtzeitiges Bremsen sind hier Ziele, um umweltschonend im Verkehr „mitschwimmen“.

## VORBEREITUNG

### Einsteigen

Eine bequeme Sitzposition erleichtert die Fahrzeugbedienung. Das gilt auch für die Prüfungsfahrt und wird vom Prüfer mit bewertet: Vor Beginn der Fahrt muss ich auf die richtige Einstellung des Sitzes einschließlich der Kopfstütze und ggf. auch des Lenkrades, das Anlegen des Sicherheitsgurts, die ordnungsgemäße Einstellung der Rückspiegel und ordnungsgemäß geschlossene Türen achten (Display-Anzeige).



#### Sitzeinstellung

**Sitz-Höhe** (Hebel seitlich) anpassen. **Sitz-Fläche** (Hebel vorn) so einstellen, dass die Füße an die Pedale kommen, aber die **Beine** immer leicht **angewinkelt** sind – auch wenn ich die Kupplung (linkes Pedal) bis zum Boden durchtrete.

**TIPP:** Wer bequem sitzt, kann sein Fahrzeug besser bedienen!



#### Lehne/Kopfstütze/Gurt

**Lehne** (Hebel seitlich) in eine aufrechte, aber bequeme Position bringen. **Kopfstütze** (mit beiden Händen) so einstellen, dass Scheitel und Oberkante der Kopfstütze auf gleicher Höhe sind. **Gurt-Höhe** anpassen (mittig übers Schlüsselbein).

**TIPP:** Gurtpflicht gilt für alle (Schwangere legen den Bauchgurt z. B. unter den Bauch).



#### Lenkrad

**Höhe** und **Entfernung** (Hebel unterm Lenkrad) so einstellen, dass die Arme leicht angewinkelt bleiben und Tacho und Drehzahlmesser gut einsehbar sind. (Verriegelung an der Lenksäule lösen, einstellen und wieder verriegeln!)

**TIPP:** Zur „Lenkradhaltung“ während der Fahrt siehe weiter unten, unter dem Stichwort „Lenken“.



#### Display-Anzeige (Beispiel)

In vielen modernen Fahrzeugen wird im Display angezeigt, ob bzw. welche Tür ggf. nicht richtig geschlossen ist.

## Einstellung der Spiegel

Schon auf dem Weg zum Auto klärt eine Sichtkontrolle, ob etwas **vor oder hinter dem Auto** ist, ob **Kinder** in der Nähe sind, wie die **Räder** stehen und ob die Straße z. B. nass, trocken oder (im Winter) glatt ist. Auch im Auto kann ich – nach der Sitzeinstellung – ganz einfach für bestmögliche Sichtverhältnisse sorgen.



### Innenspiegel

Er lässt sich einfach bewegen. Spiegel so einstellen, dass die gesamte Heckscheibe darin zu sehen ist.

**TIPP:** Beim Einstellen nicht auf das Spiegelglas fassen – das erspart viel Putzarbeit!



### Außenspiegel – LINKS

Außenspiegel sind meist elektrisch einzustellen. Die Bedienung befindet sich an der linken Tür, z. B. als Drehknopf: Auf „L“ (Linker Spiegel) drehen. Den Spiegel so einstellen wie auf dem Bild.

**TIPP:** Ein guter Anhaltspunkt ist jeweils der hintere Türgriff, der sollte am besten wie gezeigt zu sehen sein.



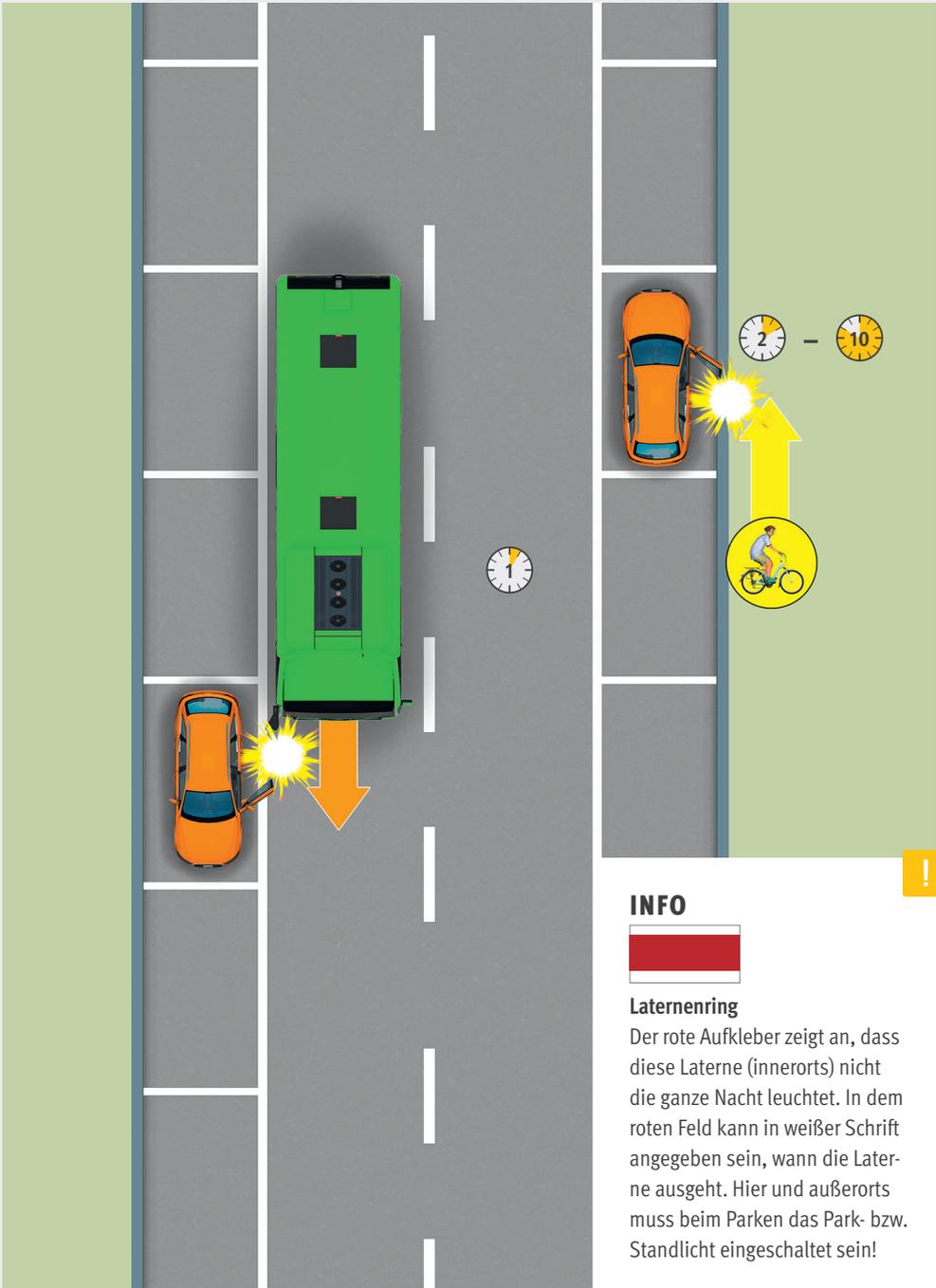
### Außenspiegel – RECHTS

Die Bedienung für den rechten Spiegel ist ebenfalls an der linken Tür, z. B. als Drehknopf: Auf „R“ (Rechter Spiegel) drehen. Den rechten Spiegel ebenfalls so ähnlich wie auf dem Bild einstellen.

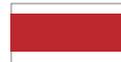
**TIPP:** Je nach Fahrzeug muss der Drehknopf auf „R“ stehen bleiben, um die „Bordsteinautomatik“ einzuschalten.

## MERKE

### Aussteigen (Fahrtechnischer Abschluss)



#### INFO



#### Laternenring

Der rote Aufkleber zeigt an, dass diese Laterne (innerorts) nicht die ganze Nacht leuchtet. In dem roten Feld kann in weißer Schrift angegeben sein, wann die Laterne ausgeht. Hier und außerorts muss beim Parken das Park- bzw. Standlicht eingeschaltet sein!

## Merke

Am Ende einer Fahrt/Prüfungsfahrt ist das Fahrzeug verkehrsgerecht abzustellen, um mitfahrende Personen sicher ein- oder aussteigen zu lassen. Dabei ist einiges zu beachten:

ZAHLEN	STICHWORTE: WAS MUSS ICH TUN?	FKB
	<b>Fahrzeug abstellen</b> In Ruhe einen geeigneten Parkplatz ansteuern, einparken.	
	<b>Feststellbremse (elektronische bzw. Handbremse)</b> Wenn das Fahrzeug richtig steht, die Handbremse ziehen.	
	<b>Motor ausschalten</b> Motor abstellen.	
	<b>Gang einlegen</b> Automatik-Wählhebel auf P-Stellung, im Schaltfahrzeug 1. Gang einlegen, vor allem im Gefälle.	
	<b>Licht und Wischer aus?</b> Schlüssel abziehen, Lenkschloss verriegeln, bei Regen oder Dunkelheit prüfen, ob Wischerhebel und Lichtschalter auf Automatik oder aus.	
	<b>Parkleuchten/Standlicht?</b> Abends kann es ggf. vorgeschrieben sein, das Auto mit dem Parklicht erkennbar zu machen (siehe „Laternenring“).	
	<b>Verkehr beobachten</b> Vor dem Öffnen der Tür auf von hinten nahende Verkehrsteilnehmer (z. B. Radfahrer) achten. (siehe TIPP)	
	<b>Mitfahrer/Beifahrer warnen</b> Auch für Beifahrer gilt: Vor dem Türöffnen umsehen. Als Fahrer die Mitfahrenden warnen bzw. daran erinnern.	
	<b>Rücksicht nehmen</b> Unnötige Lärmbelästigung vermeiden, die Türen „normal“ schließen.	
	<b>Abschließen</b> Per Schloss oder Fernbedienung die Fenster schließen und das Fahrzeug verriegeln und so gegen Diebstahl sichern.	

## EXPERTENTIPP

Wer auf der Fahrerseite mit der rechten Hand und auf der Beifahrerseite mit der linken Hand die Tür öffnet, wendet seinen Blick zwangsläufig zum rückwärtigen Verkehr („Holländischer Griff“).

# FAHRAUFGABEN

## Klasse B

---

Aufgaben in der praktischen Fahrerlaubnisprüfung

# 1.1 Befahren von Einfädelungstreifen (Autobahn – Auffahrt)

In diesem Beispiel geht es um eine Standard-Autobahn-auffahrt ohne Komplikationen. Bei der Autobahnauffahrt ist es besonders wichtig, die Verkehrslage und Geschwindigkeit auf den Fahrstreifen richtig einzuschätzen.

Nicht alle Einfädelungssituationen sind gleich, nicht einmal an derselben Stelle. Baustellen oder andere Besonderheiten können entscheidende Veränderungen mit sich bringen, auf die ich mich jeweils einstellen muss:

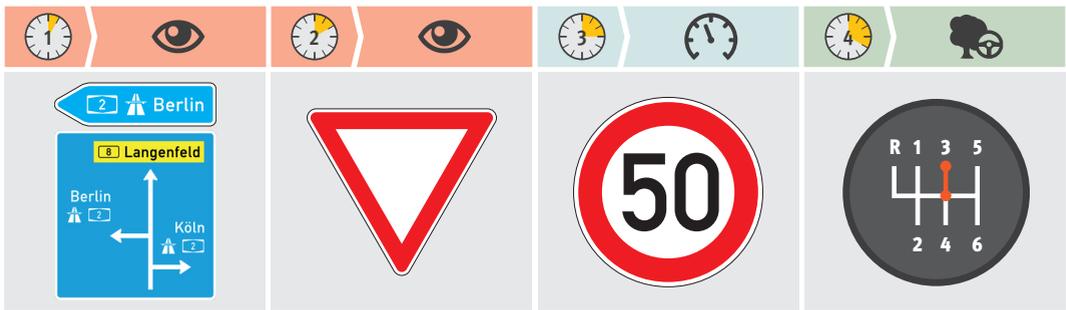
- Fehlender oder verkürzter Einfädelungstreifen (z. B. im Baustellenbereich)
- Kombiniertes Ein- und Ausfädelungstreifen (durchgehender Fahrstreifen), erkennbar an den breiten Leitlinien („Blockmarkierung“)



!

**EXPERTENTIPP**

Wer den Einfädelungstreifen bis zum Schluss ausnutzt, hat mehr Zeit zum Beobachten und Beschleunigen.



### Erkennen

Die Hinweisschilder zur Autobahn sind immer blau. Große Vorwegweiser zeigen, ob ich für mein Ziel nach links oder rechts auffahren muss. Der blaue Richtungspfeil zeigt Fernziele der Richtung, in die ich will. Vor dem Pfeil fahre ich über den Zubringer zur Autobahn.

### Vorfahrt/Vorrang

Geht es nach RECHTS auf den Zubringer, muss ich meist Vorfahrt gewähren. Geht es nach LINKS, muss ich auf Gegenverkehr achten. In beiden Fällen ist ggf. mit Radfahrern oder Fußgängern zu rechnen.

### Geschwindigkeit

Der Zubringer zur Autobahn kann eine sehr enge, scharfe Kurve haben! Nicht zu schnell fahren! Hier sollten 40 – 50 km/h reichen. Bei der Annäherung an den Einfädelungsbereich kann ich den Verkehr auf der durchgehenden Fahrbahn beobachten.

### Gang wählen

Für angemessene Beschleunigung auf dem Zubringer in den 3. Gang schalten. Bei manchen Fahrzeugen kann bei dieser Geschwindigkeit auch schon in den 4. Gang geschaltet werden, wichtig ist die „Reserve“ für die Beschleunigung.



### Blinker

Die Autobahn liegt links von mir. Um die Aufmerksamkeit zu erhöhen zeige ich deutlich was ich vor habe: Ich setze den Blinker nach links.

### Beschleunigen

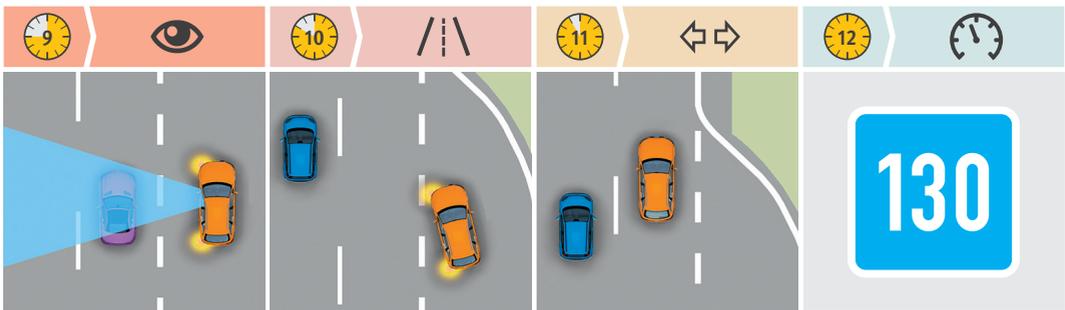
Auf dem Einfädelungsstreifen, müssen mehrere Dinge fast gleichzeitig passieren: Jetzt wird Gas gegeben (auch Lkw fahren auf der Autobahn schon ca. 80 – 90 km/h schnell) ...

### Spiegelblick

... und immer wieder wechselt der Blick, um den fließenden Verkehr zu beobachten: SPIEGEL – NACH VORNE – SPIEGEL – NACH VORNE. Wenn die passende Lücke gefunden ist, ...

### Geschwindigkeit

... die eigene Geschwindigkeit dem Verkehr auf der Autobahn anpassen. TIPP: Wer den Einfädelungsstreifen bis zum Schluss ausnutzt, hat mehr Zeit zum Beobachten und Beschleunigen.



### Schulterblick

Der Einfädelungsstreifen endet gleich. Ich sichere den „Toten Winkel“ mit dem Schulterblick zur Autobahn ab.



### Fahrstreifen wechseln

Ist auch da alles frei, wechsele ich zum Ende des Einfädelungsstreifens mit einer leichten, vorsichtigen Lenkbewegung nach links auf den durchgehenden Fahrstreifen.

### Blinker prüfen

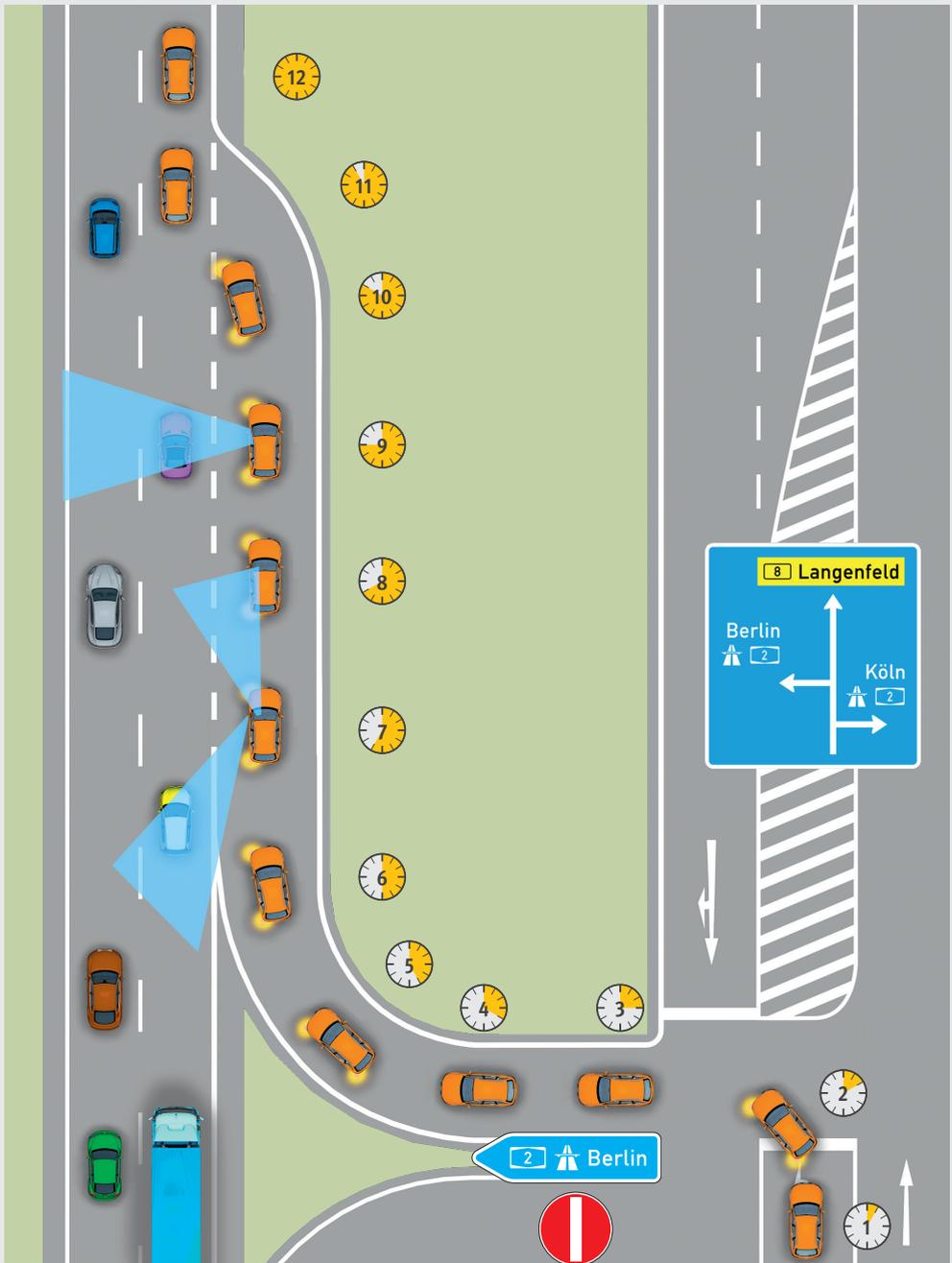
Der Blinker schaltet sich nach solchen Fahrmanövern nicht immer selbsttätig wieder aus. Also prüfen und ggf. ausschalten.

### Beschleunigen

Je nach Verkehrs- und Wetterverhältnissen kann ich beschleunigen, bis ca. 130 km/h (Richtgeschwindigkeit). Hochschalten nicht vergessen!

# AUFGABE

## 1.1 Befahren von Einfädelungstreifen



**1.1 Befahren von Einfädelungstreifen**

ORDNE die Stichworte nach dem großen Bild links und trage dazu die Stoppuhr-Zahlen in der linken Spalte ein.

ZAHLEN	STICHWORTE: WAS MUSS ICH TUN?	FKB
	<b>Erkennen</b> Ich folge den blauen Hinweisschildern in meine Richtung.	
	<b>Blinker</b> Ich setze den Blinker nach links/schalte den Blinker ein.	
	<b>Geschwindigkeit</b> Ich gebe auf dem Zubringer vorsichtig Gas.	
	<b>Gang wählen</b> Ich wähle einen Gang, der ausreichend Beschleunigung ermöglicht.	
	<b>Beschleunigen</b> Ich beschleunige auf dem Einfädelungstreifen.	
	<b>Blinker prüfen</b> Wenn sich der Blinker nicht selbst abstellt, mache ich das.	
	<b>Spiegelblick</b> Wechsel-Blicke zum fließenden Verkehr: SPIEGEL – NACH VORNE – SPIEGEL ...	
	<b>Geschwindigkeit anpassen</b> Ich passe mein Tempo dem Autobahntempo an.	
	<b>Vorfahrt/Vorrang beachten</b> Ich nehme Rücksicht auf andere und beachte die Vorfahrt.	
	<b>Fahrtstreifen wechseln</b> Wenn Platz ist, lenke ich zum Einfädeln vorsichtig nach links auf die Autobahn.	
	<b>Schulterblick (Toter Winkel)</b> Unmittelbar/Direkt vor dem Einfädeln checke ich den Toten Winkel per Schulterblick.	
	<b>Beschleunigen</b> Ich beschleunige, wenn möglich, bis zur empfohlenen Richtgeschwindigkeit (auf Autobahnen 130 km/h).	

# **GRUNDFAHRAUFGABEN**

## Klasse B

---

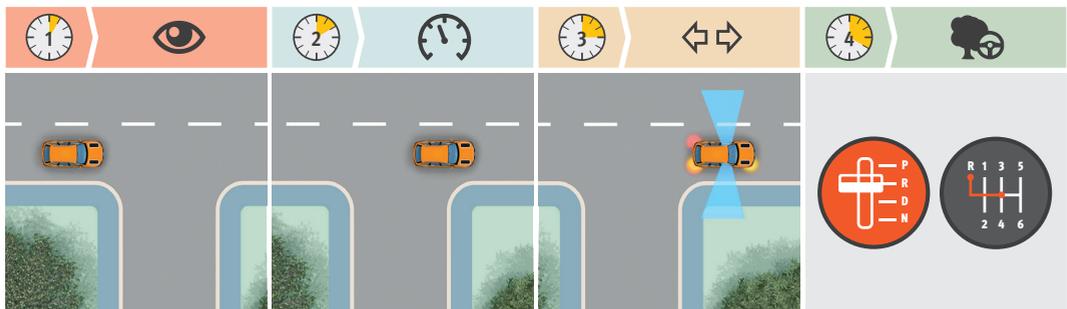
# 1. Fahren nach rechts rückwärts unter Ausnutzung einer Einmündung, Kreuzung oder Einfahrt

Hier geht es darum, nach rechts rückwärts in eine Einmündung, Kreuzung oder Einfahrt zu fahren und dort (in Rückwärtsfahrt) parallel zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung anzuhalten. Dann warten. Es geht erst weiter, wenn der Prüfer das sagt.



## EXPERTENTIPP

Ruhe bewahren! Für dieses Manöver wählt die oder der der Prüfer eine Wohnsiedlung aus, in der die Verkehrslage ruhig ist. Suche eine Stelle aus, die breit genug zum Einfahren ist. Suche nun eine geeignete Stelle aus, die breit genug zum Einfahren ist. Die Verantwortung liegt beim Fahrer, ALSO: Langsam und umsichtig fahren.



### Umschauen

An einer Einmündung kann ich nur bei sehr geringem Verkehrsaufkommen umkehren.

### Vorbeifahren

Vorsichtig an Einmündungen vorbei fahren, dabei Vorfahrt/Vorrang beachten, dahinter anhalten, Abstand zum Bordstein etwa einen halben Meter.



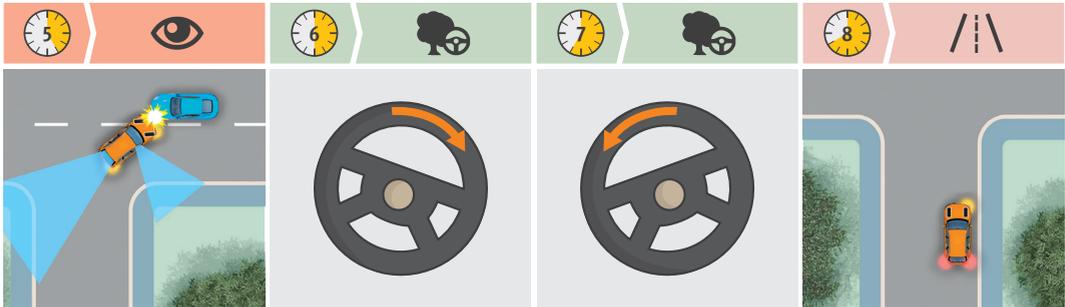
### Blinker, Schulterblick

Absichten anzeigen: Erst an der Einmündung vorbei, dann rechts blinken und abbremsen!



### Rückwärtsgang

Rückwärtsgang einlegen und rundum absichern. Langsam (mit schleifender Kupplung) rückwärts fahren.



### Verkehr beobachten

Vor dem Rückwärtsfahren immer bedenken, dass mein Fahrzeug beim Lenken VORN über die Fahrbahnmitte ausschert. Ist vorn und hinten FREI? Verkehr beobachten (Fußgänger/Radfahrer).

### Voll nach rechts lenken

Mit Blick durch die Seitenfenster rechts das Lenkrad bei langsamer Rückwärtsfahrt NACH RECHTS eindrehen. Kontrollblick durch Heckscheibe. Abstand zum Bordstein halten, (Kontrollblick rechter Außenspiegel).

### Geradelenken nach links

Sobald ich annähernd parallel zum Bordstein parolle, das Lenkrad NACH LINKS drehen, bis ich rückwärts geradeaus fahre. Dann anhalten, RUNDUM ABSICHERN.

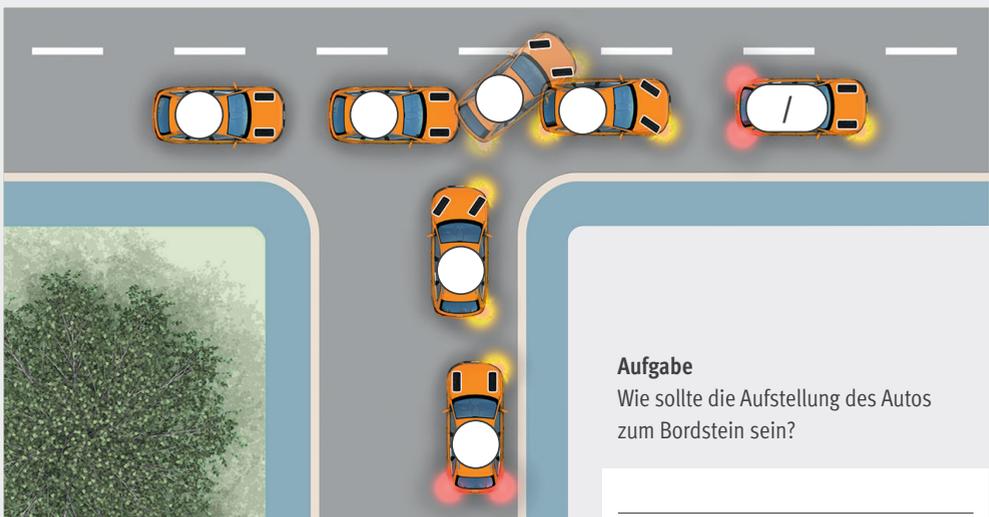
### Gerade aufstellen

Zwei Korrekturen sind erlaubt: Vorwärts fahren, gerade lenken, dann rückwärts in die Zielstellung, parallel zum Bordstein anhalten. Auf Anweisung warten.

## AUFGABE

### Nach rechts rückwärts fahren

Trage die Reihenfolge mit Ziffern (1 – 8) in die Abbildung ein. Das Auto mit dem Schrägstrich „/“ erhält zwei Ziffern.



### Aufgabe

Wie sollte die Aufstellung des Autos zum Bordstein sein?